



Testrahmenkonzept für den November 2018
Anpassung der Buchungsprozesse im
Scheckabwicklungsdienst des EMZ

Version 1.0

Inhalt

1	EINFÜHRUNG	3
2	TEILNEHMER UND TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN AN DER KUNDENTESTPHASE	4
3	ANMELDUNG ZUR TESTDURCHFÜHRUNG	4
4	TESTZEITRAUM	5
5	TESTFÄLLE, TESTDURCHFÜHRUNG	5
6	ANSPRECHPARTNER	5
7	ZERTIFIZIERUNG	6
8	OPTIONALES TESTANGEBOT	6
	ANLAGEN	7
A	REFERENZDOKUMENTE	7
B	AUSFÜLLHINWEISE ONLINEFORMULAR „ERÖFFNUNG EINES TESTVERFAHRENS“	8
C	TESTFÄLLE	11

1 Einführung

Mit Schreiben vom 16. Februar 2018 hat die Deutsche Bundesbank über die im Jahr 2018 im Scheckabwicklungsdienst des EMZ anstehenden Änderungen informiert.¹

Mit Wirkung zum 19. November 2018 werden Anpassungen der Buchungsprozesse im Scheckabwicklungsdienst des EMZ vorgenommen. Die Anpassungen zielen neben der Automatisierung und Transparenz von Abläufen in Ausnahmesituationen sowie der Risikovermeidung vor allem darauf ab, die Disposition der für die Verrechnung genutzten TARGET2-Konten durch die Teilnehmer zu vereinfachen.

Diesem Ziel dienen insbesondere die Veränderung des Tagesablaufs u.a. mit der Verlegung des abendlichen Einreichungsfensters auf die regulären Geschäftszeiten der Teilnehmer sowie die Einführung des automatisierten E-Mail-Versandes zu Informationszwecken. Darüber hinaus können durch einen automatisierten zweiten Buchungsversuch punktuelle Liquiditätsempässe aufgefangen werden.

Dieses Dokument beschreibt die Tests, die von den direkten Verfahrensteilnehmern am Scheckabwicklungsdienst des EMZ verpflichtend zu absolvieren sind. Diese beschränken sich auf die neu eingeführten Filetypen Unsettled Debit File (UDF) und Result of Settlement File (RSF). Für darüber hinausgehende Testfälle (z.B. Tests im Verbund mehrere Institute) steht ein anschließendes optionales Testfenster zur Verfügung.

Direkte Verfahrensteilnehmer, die die verpflichtenden Testfälle nicht erfolgreich absolvieren, können ab dem 19. November 2018 nicht mehr am Scheckabwicklungsdienst teilnehmen. Hiervon sind auch ggf. angebundene indirekte Teilnehmer betroffen. Bitte informieren Sie uns frühestmöglich, wenn in Ihren Instituten Verzögerungen erkennbar sind.

Für indirekte Teilnehmer sind keine entsprechenden Tests erforderlich. Für Neuteilnehmer gelten die in den Verfahrensregeln beschriebenen Bestimmungen.

Das vorliegende Dokument stellt Informationen über die folgenden Aspekte der Testarbeiten zur Verfügung:

- Teilnehmer und Teilnahmevoraussetzungen an der Kundentestphase
- Anmeldung zur Testdurchführung
- Testzeitraum
- Testfälle, Testdurchführung
- Ansprechpartner
- Zertifizierung
- optionales Testangebot

¹ „Überblick über die geplanten Änderungen im Scheckabwicklungsdienst des EMZ“ vom 16. Februar 2018; www.bundesbank.de → Aufgaben → Unbarer Zahlungsverkehr → EMZ → Nationale Scheckabwicklung → Teilnahme

2 Teilnehmer und Teilnahmevoraussetzungen an der Kundentestphase

Alle direkten Verfahrensteilnehmer im Scheckabwicklungsdienst des EMZ, müssen die in diesem Dokument beschriebenen verpflichtenden Testfälle erfolgreich absolvieren.

Folgende Voraussetzungen müssen für eine Teilnahme an der Kundentestphase erfüllt sein:

- Die notwendige Test-Infrastruktur (insbesondere Hardware, Software, Kommunikationskanal) steht zur Verfügung.
- Der Aufbau der Kommunikation mit der Deutschen Bundesbank über SWIFTNet FileAct oder EBICS ist abgeschlossen.
 - Bei der Teilnahme via SWIFTNet FileAct ist die Nutzung neuer Request-Types zu beachten.
 - Bei der Teilnahme via EBICS ist die Nutzung neuer Auftragsarten zu beachten.
- Die eigenen Qualitätssicherungstests wurden vom Teilnehmer erfolgreich durchgeführt.
- Anmeldung bei der Deutschen Bundesbank als Testteilnehmer mit Angabe der erforderlichen Daten (BIC, BLZ, Ansprechpartner etc.) ist erfolgt (Onlineformular siehe Kapitel 3).

3 Anmeldung zur Testdurchführung

Die Eröffnung des Testverfahrens ist vom Teilnehmer **bis spätestens zum 02.07.2018** über die Homepage der Deutschen Bundesbank mittels eines Online-Formulars zu beantragen.

www.bundesbank.de → Aufgaben → Unbarer Zahlungsverkehr → Serviceangebot → Kundentestzentrum → [Eröffnung eines Testverfahrens](#)

Ausfüllhinweise zum Onlineformular können der Anlage B entnommen werden.

4 Testzeitraum

Für die Durchführung der Kundentestphase steht der folgende Testzeitraum zur Verfügung:

3. September 2018 – 28. September 2018

Die Durchführung der Testfälle nimmt je Testteilnehmer im Regelfall maximal eine Woche in Anspruch. Bei der Anmeldung zur Testdurchführung ist hierzu ein entsprechend gewünschter Zeitraum anzugeben. Die Festlegung und Bestätigung des finalen Testfensters erfolgt in Abstimmung mit dem Kundentestzentrum (siehe Anlage B).

Die notwendige EBICS- bzw. SWIFTNet FileAct-Kommunikation sollte zur Gewährleistung einer reibungslosen Testdurchführung bereits vor dem jeweiligen Testfenster eingerichtet sein.

5 Testfälle, Testdurchführung

Zur Gewährleistung der reibungslosen Durchführung und Überwachung der Testarbeiten durch die Deutsche Bundesbank ist es notwendig, dass die einzelnen Testteilnehmer Informationen über die verwendeten Stammdaten vorab übermitteln. Dies erfolgt im Rahmen der Anmeldung über das Onlineformular wie in Gliederungspunkt 3 beschrieben.

Im Rahmen der Testdurchführung soll die Übereinstimmung der Software des direkten Teilnehmers mit den in den Verfahrensregeln vorgenommenen Festlegungen anhand ausgewählter Testfälle überprüft werden (siehe Anlage C).

6 Ansprechpartner

Die Tests werden vom Kundentestzentrum der Deutschen Bundesbank koordiniert.

Kundentestzentrum Z 421
Postfach 10 11 48
40002 Düsseldorf
Telefon: +49 211 874 2343
E-Mail: testzentrum@bundesbank.de

Das Kundentestzentrum steht von Montag bis Donnerstag von 8:00 – 16:00 Uhr für Anfragen und Supportzwecke zur Verfügung. Aufgrund der großen Zahl von Testteilnehmern sollte die Kontaktaufnahme bevorzugt über die o. g. E-Mail-Adresse erfolgen. In Ausnahmesituationen (Dringlichkeit etc.) kann der Kontakt auch telefonisch erfolgen.

7 Zertifizierung

Das Institut hat der Deutschen Bundesbank den erfolgreichen Empfang der Testdateien per E-Mail an testzentrum@bundesbank.de zu bestätigen. Anschließend erhält der Teilnehmer von der Deutschen Bundesbank eine Bestätigung über den erfolgreichen Abschluss der erforderlichen Tests per E-Mail.

8 Optionales Testangebot

Im Zeitraum 1. Oktober bis 31. Oktober 2018 besteht darüber hinaus eine optionale Testmöglichkeit für Sachverhalte, die über den Empfang von Dateien mit dem neuen File-Header hinausgehen. Denkbar sind beispielsweise die Durchführung von Verbundtests über mehrere Kreditinstitute sowie die Einbindung der TARGET2-Testumgebung. Die Abstimmung entsprechender Testinhalte erfolgt bilateral zwischen dem jeweiligen Kreditinstitut sowie dem Testzentrum der Deutschen Bundesbank.

In diesem Testfenster können auch Sachverhalte getestet werden, die im Zusammenhang mit der Einführung des automatisierten E-Mail-Versandes stehen (z.B. die Vorabinformation zu anstehenden auslieferungsseitigen Belastungsbuchungen).

ANLAGEN

A *Referenzdokumente*

Die folgenden Referenzdokumente stehen auf der Internetseite der Deutschen Bundesbank zum Download bereit:

www.bundesbank.de → Aufgaben → Unbarer Zahlungsverkehr → EMZ → Nationale Scheckabwicklung → Teilnahme → Downloads (Änderungen zum November 2018)

- [Überblick über die geplanten Änderungen im Scheckabwicklungsdienst des EMZ](#)
- [Schemadateien für die neuen File-Header](#)

B Ausfüllhinweise Onlineformular „Eröffnung eines Testverfahrens“

▼ Kontoinhaber(in)

Datum *

Aktuelles Datum im Format TT.MM.2018

Name oder Firma (ggf. zuständige Fachabteilung) *

Testbank

Mindestens eins der folgenden Felder muss gefüllt sein:

Bankleitzahl oder Girokontonummer	BIC (11 Stellen)
12345678	AAAADEFFXX
Test-BIC	EBICS-Kunden ID
AAAADEF0XXX	KAAAADE1
MFI Code (7 Stellen)	
<input type="text"/>	

▼ Postanschrift

Abteilung	Ordnungsmerkmal
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße oder Postfach *	PLZ/Ort *
Testbankstraße 1	60431 Frankfurt am Main

▼ Kontaktpersonen

Vorname *	Nachname *
Max	Mustermann
Telefon	E-Mail *
069/123456789	Zahlungsverkehr@testbank.de
Vorname	Nachname
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon	E-Mail
<input type="text"/>	<input type="text"/>

▼ Verfahren der Deutschen Bundesbank (ggf. mehrere)

- CAP
- Elektronische Kontoinformation
- Scheckabwicklungsdienst des EMZ
- HBV
- HBV-IMPay
- HBV-SEPA
- SCL (Test-SUB-Account für T2 erforderlich)

Über den Kommunikationskanal

- EBICS
- ExtraNet
- HBCI
- SWIFT

Bitte entweder SWIFT oder EBICS auswählen

▼ Zweck des Testverfahrens

Bei Neuteilnahme bitte Produktionsvordrucke für die jeweiligen Verfahren bei der kontoführenden Bundesbank-Filiale einreichen.

- Neuteilnahme

Wiederholung wegen: (Mehrfachauswahl möglich)

- Erweiterung des Funktionsumfangs
- Hardwarewechsel
- Softwarewechsel
- Sonstiges

▼ Gewünschter Testzeitraum → Auswahl von einer Woche innerhalb des Zeitraums 03.09. – 28.09.2018

von *

TT.MM.2018

bis *

TT.MM.2018

▼ Angaben zur Software

Softwareprodukt (Hersteller, Softwarebezeichnung, Version)

Bitte Informationen zur genutzten Zahlungsverkehrssoftware angeben

▼ **Bemerkungen**

Bemerkungen

Bitte Kennwort „Anpassung der Buchungsprozesse“ angeben

(ggf.: „Wir möchten das optionale Testangebot nutzen und setzen uns mit dem Testzentrum in Verbindung“)

▼ **Datenschutzbestimmungen***

Ich habe die [Datenschutzbestimmungen](#) gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

▼ **Sicherheitsabfrage***

C Testfälle

Folgende Testszenarien sind als Empfänger jeweils für den Beleglosen Scheckeinzug (BSE) sowie den Imagegestützten Scheckeinzug (ISE und ISR) zwingend mindestens einmal im Zusammenspiel mit dem Scheckabwicklungsdienst des EMZ erfolgreich durchzuführen:

- Empfang eines Result of Settlement File (RSF) für BSE-Dateien

BBkRSFBikSVV

- Empfang eines Unsettled Debit File (UDF) für BSE-Dateien

BBkUDFBikSVV

- Empfang eines Result of Settlement File (RSF) für ISE-Dateien

BBkRSFBikSVV

- Empfang eines Unsettled Debit File (UDF) für ISE-Dateien

BBkUDFBikSVV

- Empfang eines Result of Settlement File (RSF) für ISR-Dateien

BBkRSFBikSVV

- Empfang eines Unsettled Debit File (UDF) für ISR-Dateien

BBkUDFBikSVV

Der Testtag in den Anwendungen der Testteilnehmer ist der jeweilige Kalendertag.

Neue Request Types bei der Nutzung des Kommunikationskanals SWIFTNet FileAct

Senderichtung: Bundesbank → Zahlungsdienstleister

BSE

RSF: pacs.xxx.bse.s.rsf
UDF: pacs.xxx.bse.s.udf

ISE

RSF: pacs.xxx.ise.s.rsf
UDF: pacs.xxx.ise.s.udf

ISR

RSF: pacs.xxx.isr.s.rsf
UDF: pacs.xxx.isr.s.udf

Weitere Informationen zur Nutzung des Kommunikationskanals SWIFTNet FileAct für den Austausch von Zahlungen über den Scheckabwicklungsdienst des EMZ können den Verfahrensregeln SWIFTNet FileAct entnommen werden.

Neue Auftragsarten bei der Nutzung des Kommunikationskanals EBICS

Senderichtung: Bundesbank → Zahlungsdienstleister

BSE

RSF: QSF
UDF: QSB

ISE

RSF: QSG
UDF: QSC

ISR

RSF: QSH
UDF: QSE

Weitere Informationen zur Nutzung des Kommunikationskanals EBICS für den Austausch von Zahlungen über den Scheckabwicklungsdienst des EMZ können den Verfahrensregeln EBICS entnommen werden.